

Endspiele des Kreispokals in Hollen

HOLLEN. Die Endspiele im Tischtennis-Kreispokal finden am Freitagabend ab 19.30 Uhr traditionell in der Hollener Sporthalle im Schuldamm statt. Bei den Damen kommt es zum Lokalderby zwischen dem Titelverteidiger TSV Hollen und dem TSV Lunestedt (beide Verbandsliga), bei den Herren stehen sich der letztjährige Pokalgewinner Geestemünder TV (Verbandsliga) und der TSV Lunestedt III (Bezirksoberliga) gegenüber.

Da bei den Damen nur fünf Teams gemeldet hatten, wurde die Pokalrunde in dieser Saison im System jeder gegen jeden ausgetragen. Die beiden benachbarten Verbandsligisten TSV Hollen und TSV Lunestedt konnten die drei unterklassigen Teams TSV Altenbruch, TuRa Hechthausen und TSV Krempel jeweils besiegen und so stehen sich die beiden ungeschlagenen Mannschaften im entscheidenden direkten Duell gegenüber. Es wird ein recht ausgeglichenes Match erwartet, da Lunestedt (Platz 3 in der gerade beendeten Saison) auf Freia Runge verzichten muss, die sich kürzlich die Schlaghand gebrochen hat, mit Julia Maier jedoch die beste Spielerin der gesamten Liga (47:1 Siege!) aufbieten kann. Der TSV Hollen (Platz 4) wird dagegen in Bestbesetzung auflaufen und will den großen Wanderpokal nicht freiwillig abgeben.

Titelverteidigung im Visier

Bei den Herren sind von den insgesamt 111 ins Rennen gegangenen Mannschaften mit Titelverteidiger Geestemünder TV (Verbandsliga, Platz 19) und dem TSV Lunestedt III (Bezirksoberliga, Platz 5) zwei Teams übrig geblieben. Und keine Frage, der GTV geht als leichter Favorit in dieses Endspiel, aber chancenlos sind die Lunestedter sicher nicht, zumal sie in jedem Satz einen Punkt Vorgabe erhalten. Die Geestemünder besiegten im Halbfinale den TSV Sandstedt II (2. Bezirksklasse, 5:1), Lunestedt landete bis zum Halbfinale ausschließlich 5:0-Kantersiege, bevor es im Duell beim TSV Neuenkirchen (1. Bezirksklasse), beim 5:3-Erfolg zum ersten Mal recht knapp war, aber dennoch erfolgreich. (pa)